



Supplier Quality Manager

Berufsbild mit Zukunft

Supplier Quality Manager sind gesuchte Spezialisten. Da selbst kleine Unternehmen inzwischen international einkaufen, müssen sie ihre Lieferanten in allen Teilen der Welt überprüfen. Neue Normforderungen weiten diesen Aufgabenbereich weiter aus und vermehren den Bedarf der Unternehmen an Lieferantenmanagern. Reiselustigen Qualitätsexperten bietet sich hier eine spannende Karrierechance.

ALS UNTERNEHMEN ihre Kaufteile für die Produktion noch in Deutschland oder Europa beschafft haben, konnten sie einigermaßen sicher sein, dass sich ihr eigenes Qualitätsverständnis mit dem ihrer Lieferanten deckte. Probleme mit den Lieferanten traten im Wesentlichen erst mit der Globalisierung und den regional unterschiedlichen Wertesystemen auf. Denn die kulturellen Unterschiede bedeuten auch eine abweichende Einschätzung von Qualität bei einem Produkt. Da mittlerweile auch kleine Unternehmen international einkaufen und

sich alle Branchen und Branchengrößen auf den Einkaufsmarkt außerhalb Europas verlegt haben, reagieren Unternehmen auf die veränderten Qualitätsbedingungen.

Die Lieferanten der Lieferanten prüfen

„Die Anforderungen an das Supplier Quality Management steigen deutlich an. Das spiegelt sich auch darin wider, dass die Unternehmen verstärkt Lieferantenmanager suchen“, erklärt Hans Weber, Geschäftsführer der auf Qualitätsmanagement spezialisierten Personal- und Management-

beratung Weber Consulting GmbH mit Sitz in München. Weber beobachtet, dass die Unternehmen sich selbst überzeugen wollen, dass ein Lieferant die Anforderungen erfüllt. Dazu schicken sie ihr Personal aus Deutschland zu den Lieferanten, um sich persönlich ein Bild von den Bedingungen vor Ort zu machen. Auf ein vorhandenes Zertifikat wollen sich die wenigsten verlassen. Sie setzen stattdessen auf persönliche Audits mit einem Trend zu immer kürzeren Zeitabständen zwischen den Überprüfungen.

Gerade Automobilhersteller überprüfen ihre Zulieferer sehr genau. Nur wenn diese das jährliche Audit bestehen, werden sie weiterhin beauftragt. Der Wunsch der Hersteller an die Zulieferer ist, dass diese wiederum ihre Lieferanten überprüfen. Eine gewaltige Aufgabe, die zu einer Normforderung werden könnte, wenn sie wie agedacht in die Neufassung der ISO/TS 16949 aufgenommen wird. Für diese enorme Menge an Qualitätsprüfverfahren, die anfallen würden, wenn dann alle Zulieferer auditiert werden müssten, haben die Un-

ternehmen derzeit noch nicht annähernd genügend Personal im Bereich Lieferantenmanagement.

Schon jetzt erwarten die Kunden von ihren Zulieferern, dass diese ihre Lieferanten noch sorgfältiger als bisher auswählen und entwickeln. Hans Weber stellt diese Entwicklung über alle Branchen hinweg fest, nicht nur im Bereich Automotive. In der Folge gibt es sehr viele offene Positionen in diesem Bereich für die Qualitätsexperten, welche die hohen Anforderungen erfüllen.

Die Tätigkeit eines Supplier Quality Managers gliedert sich in zwei Bereiche:

- Unterstützung des strategischen Einkaufs bei der Auswahl der Lieferanten: Unter Anwendung der gängigen Qualitätsverfahren, beispielsweise VDA 6.3, müssen die richtigen Lieferanten ermittelt werden.
- Lieferantenentwicklung: Lieferanten an die Qualitätsanforderungen des Unternehmens heranführen und bei Problemen helfen, sie auf den gewünschten Qualitätsstandard zu entwickeln. >>>

Technisch versierte Globetrotter gesucht

Das Berufsbild des Lieferantenmanagers ist ein spannendes und zukunftssicheres, aber auch ein anstrengendes. Die wichtigsten Anforderungen im Überblick:

Interkulturelle Kompetenz: Jedes Land hat seine Eigenheiten und Gepflogenheiten. Wer bei seinem Auslandseinsatz in Sachen Qualität erfolgreich sein will, muss die Sitten und Umgangsformen beherrschen, um niemanden vor den Kopf zu stoßen.

Hohe Reisebereitschaft: eine zwingende Voraussetzung für SQM, da die meisten Zulieferer im Ausland sind und eine echte Betreuung nur mit Aufhalten vor Ort möglich ist.

Qualitätskenntnisse: die gängigen Qualitätsmethoden VDA 6.3, APQP, FMEA etc.

Produktkenntnisse: Technisches Know-how und umfangreiche Produktkenntnisse sind unabdingbar. Nur wer von dem Produkt, der dieses betreffende Technik und seiner Herstellung etwas versteht, kann im Werk des Lieferanten die Qualität der Fertigung beurteilen, etwaige Fehlerquellen identifizieren und Probleme lösen.

Sehr gute Sprachkenntnisse: Verhandlungssicheres Englisch ist Pflicht. Weitere Sprachkenntnisse, bestenfalls passend zu den Lieferantenkontakten des Unternehmens, sind hilfreich.

INFORMATION & SERVICE

KONTAKT

Hans Weber
T 089 666286-0
office@weberconsulting.de
www.weberconsulting.de

WEITERE QM-BERUFE

Berufe und Qualifikationen mit Zukunft:
www.qz-online.de/karriere/qm-berufe

ONLINE-KARRIEREBERATUNG

Ihre Fragen zu Beruf und Karriere beantwortet Ihnen unser Experte Hans Weber:
www.qz-online.de/karriereberatung

QZ-ARCHIV

Diesen Beitrag finden Sie online:
www.qz-online.de/1360411